

## INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	7
DANKSAGUNG .....	9
CHINESISCHE BEGRIFFE UND GENDERGERECHTE SPRACHE.....	10

### TEIL I EINFÜHRUNG UND AUSGANGSPUNKTE

1. EINLEITUNG .....	13
2. ÖFFENTLICHER RAUM UND STADTGESELLSCHAFT .....	29
2.1 Die euro-amerikanische Erfahrung .....	29
2.2 Forschungsdesiderate der Chinawissenschaft.....	38
3. KONZEPTIONELLE ÜBERLEGUNGEN UND DEFINITIONEN .....	47
3.1 Öffentlicher Raum als Konzept stadtsoziologischer Betrachtung .....	47
3.2 Die soziale Produktion des Raums als Analyseperspektive .....	61
3.3 Definition: „Vagabunden“ und „staatliche Akteure“.....	79
4. FORSCHUNGSMETHODEN UND -SCHWERPUNKTE .....	87
4.1 Qualitative Sozialforschung und chinesischer Kontext .....	87
4.2 Forschungsdesign und Datensammlung in Guangzhou.....	91

### TEIL II ENTWICKLUNGEN UND TRENDS ÖFFENTLICHEN RAUMS IN GUANGZHOU UND CHINA: DISKURSE, KONTROVERSEN UND DIE ROLLE DER „VAGABUNDEN“

5. ÖFFENTLICHER RAUM IN DER STÄDTISCHEN TRADITION.....	107
5.1 Imperialer Städtebau und das Fehlen öffentlicher Räume.....	109
5.2 Guangzhou als Handelszentrum und die Genese der Öffentlichkeit .....	115

5.3 Die moderne Großstadt und die Gestaltung öffentlicher Räume.....	124
5.4 „Vagabunden“ im Brennpunkt öffentlicher Ordnung.....	134
<b>6. ÖFFENTLICHER RAUM IN DER KOMMUNISTISCHEN STADT.....</b>	<b>141</b>
6.1 Die intensivierte Kontrolle der städtischen Öffentlichkeit .....	143
6.2 Die monumentale und fragile Inszenierung politischer Herrschaft .....	151
6.3 Neue Begegnungsräume und die Gefahr des Profitstrebens.....	164
6.4 Kommerz als Politik oder die Spektakularisierung des Raums .....	181

### TEIL III

#### ALLTAGSAPPROPRIATIONEN ÖFFENTLICHEN RAUMS IN GUANGZHOU: STRUKTUREN, STRATEGIEN UND INTERAKTIONEN ZWISCHEN LOKALSTAAT UND „VAGABUNDEN“

<b>7. ÖFFENTLICHER RAUM DER REFORMÄRA IM KONTEXT VON GUANGZHOUS REGULIERUNG DER „VAGABUNDEN“ .....</b>	<b>191</b>
7.1 Regulierung im Dienste der Sicherheits- und Migrationspolitik .....	193
7.2 Regulierung im Dienste der Zivilisierung .....	204
7.3 Öffentlicher Raum als Darstellungs- und Erziehungsraum .....	221
<b>8. STRUKTUREN UND STRATEGIEN DER STAATLICHEN ÖFFENTLICHEN ORDNUNG.....</b>	<b>243</b>
8.1 Staatliche Akteure und ihre Beziehung zu „Vagabunden“ .....	245
8.2 Staatliche Zonierung des öffentlichen Raums .....	276
8.3 Staatliche Rhythmisierung des öffentlichen Raums .....	284
<b>9. HANDEL UND HÄNDLER AUF DEN STRÄßen GUANGZHOUS.....</b>	<b>297</b>
9.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution.....	298
9.2 Straßenhändler: Zwischen Selbstbestimmung und Unsicherheit.....	302
9.3 Taktiken der Präsenz und Einfluss auf die räumliche Governance .....	311
<b>10. DIVINATION UND IHRE MEISTER IM ALLTAG.....</b>	<b>327</b>
10.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution.....	328
10.2 Mobile Wahrsager: Dienstleister am sozialen Rand.....	335
10.3 Räumliche Aneignung als Prozess der Performance .....	343

11. BETTLER ALS AKTEURE URBANEN ÖFFENTLICHEN RAUMS .....	361
11.1 Integration in die städtische Wirtschaft und räumliche Distribution .....	362
11.2 Bettler: Resultat kombinierter Vulnerabilität .....	368
11.3 Räumliche Performances der Anpassung und Kontestation.....	381

#### TEIL IV ABSCHLUSSANALYSE UND ERGEBNISSE

12. DIE SOZIALE PRODUKTION ÖFFENTLICHEN RAUMS IM URBANEN CHINA DER REFORMZEIT .....	407
13. ANHANG .....	429
14. LITERATUR .....	445

#### TABELLENVERZEICHNIS

Tbl. 1: Chronologie des <i>Chengguan</i> -Büros Guangzhous .....	250
Tbl. 2: Chronologie der lokalen Kontrolle des Straßenhandels.....	252
Tbl. 3: Fälle „gewaltsamen Widerstands“ der Straßenhändler Guangzhous .....	257
Tbl. 4: Chronologie der gesetzlichen Kontrolle der Wahrsager in Guangzhou... <td>264</td>	264
Tbl. 5: Chronologie der gesetzlichen Kontrolle der Bettler in Guangzhou .....	268
Tbl. 6: Populations- und Migrationsentwicklung Guangzhous .....	429
Tbl. 7: Liste der Interview- und Gesprächspartner .....	431

#### ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Guangzhou – Hauptstadt Guangdongs .....	20
Abb. 2: Zentrale Stadtdistrikte Guangzhous .....	92
Abb. 3: Bauliche Dichte und Architekturmix in Guangzhou .....	165
Abb. 4: Arkadenhäuser säumen die Hauptstraßen.....	167
Abb. 5: Der Huacheng-Platz als „Wohnzimmer der Stadt“ .....	179
Abb. 6: Touristisch erschlossene politische Erinnerung.....	182
Abb. 7: Anzahl der internierten Personen.....	202
Abb. 8: Vertriebene Straßenhändler in Guangzhou.....	213

Abb. 9: Aufruf zum zivilisierten Benehmen.....	225
Abb. 10: Plakate zur Zivilisierten Stadt und dem Chinesischen Traum .....	230
Abb. 11: „Bring höfliche Sprache in alle Gassen und Straßen“ .....	234
Abb. 12: Akteure öffentlichen Raums und ihre Beziehungen zueinander .....	246
Abb. 13: Straßen und Gebiete verstärkter Kontrolle .....	280
Abb. 14: Auseinandersetzung zwischen <i>Chengguan</i> und Xinjiang-Händlern ....	282
Abb. 15: „Vagabundierende und bettelnde Personen“ im Fürsorgesystem.....	287
Abb. 16: Das weite Angebot der Straßenhändler .....	299
Abb. 17: Mobile Fahrrad- und Motorradreparatur.....	301
Abb. 18: Mobilität der Straßenhändler .....	313
Abb. 19: Straßenhändler am Bahnhof.....	317
Abb. 20: Wahrsagerstände am Straßenrand.....	345
Abb. 21: Ein Wahrsager informiert über seine Techniken .....	348
Abb. 22: Wahrsager am Huangpu-Tempelfest .....	355
Abb. 23: Herr Huangs Divination in Form von Unterschriftendesign .....	358
Abb. 24: Weissagung als Kartentrick .....	359
Abb. 25: <i>Chengguan</i> -Patrouillen und Bettler am Dafo-Tempel.....	365
Abb. 26: Selbsterneidigung eines Bettlers.....	389
Abb. 27: Schriftliches Betteln.....	390
Abb. 28: Betteln als Entertainment.....	399
Abb. 29: Betteln und moderne Technik.....	401